

Kapitalmarktfähigkeit: Eine griechische Tragödie

[Düsseldorf, 30. August 2018] Auch wenn die Zahlen schön gerechnet werden können, führt nichts daran vorbei, dass Griechenland weder kapitalmarktfähig ist, noch eine nachhaltige Schuldenstabilität aufweisen kann. Die Schuldenquote ist zu hoch, als dass der Staat sie durch eigene Anstrengungen nachhaltig stabilisieren bzw. auf einen klar abwärts gerichteten Pfad lenken kann – trotz subventionierter Zinslast durch die EU. Das Potenzialwachstum ist zudem zu niedrig, um mit marktgerechten Zinsen eine stabile Finanzierung zu sichern.

Auch langfristig wird Griechenland nicht ohne Schuldenschnitt kapitalmarktfähig werden. Daran ändert auch die ein oder andere griechische Neuemission im Schatten einer subventionierten Schuldenlast nichts.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Kapitalmarktfähigkeit: Eine griechische Tragödie](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.